

Tageskalender

Notdienste

Deutsches Rotes Kreuz. Telefon 05241/19219, 7 bis 18 Uhr Medizinischer Fahrdienst.

Giftnotrufzentrale. Telefon 0228/19240.

Polizei Bezirksdienst. Telefon 05247/927910.

Seelsorge-Notruf. Telefon 05247/630.

St. Johannis-Apotheke in Beelen. Warendorfer Straße 20, Telefon 02586/313, 9 bis 9 Uhr geöffnet.

Rat und Hilfe

Fachbereich Bürgerdienste Soziale Hilfe. Münsterstr. 14, Telefon 05247/9350, im Rathaus.

Entsorgung

Recyclinghof Harsewinkel. Dr.-Brenner-Str. 10, Telefon 05247/932921, 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Bäder

Hallenbad. Prozessionsweg 8, Telefon 05247/2175, 6 bis 22 Uhr geöffnet.

Büchereien

Stadtbücherei St. Lucia. Brentrops Garten 3, geschlossen.

Bibliothek Marienfeld. Klosterhof 12, Telefon 05247/4042489, geschlossen.

Veranstaltungen

Stadtadventskalender. 18 Uhr Familie Strottdrees, Im Witten Sand 20.

Kirchengemeinde St. Marien, Marienfeld. Pfarrheim St. Marien, 20 bis 21.30 Uhr Probe des Projektchors für die Christmette an Heiligabend.

Pfarrbüro St. Lucia bleibt zu

Harsewinkel (WB). In der Zeit vom 24. Dezember bis einschließlich 2. Januar bleibt das Pfarrbüro St. Lucia geschlossen. Das Büro ist von Montag, 5. Januar, an zu den gewohnten Zeiten wieder geöffnet. In Notfällen ist der Seelsorgenotruf unter ☎ 630 erreichbar.

Musik am Heiligen Abend

Harsewinkel-Greffen (WB). Das Blasorchester Heimatland Greffen setzt am Mittwoch, 24. Dezember, die alte Tradition fort, die Greffener Bürger mit weihnachtlicher Musik auf den Heiligen Abend einzustimmen. Gespielt wird dieses Jahr von 13.30 Uhr an in der Nachbarschaft Meier's Eck, Niggeländerweg 2, wozu alle Mitbürger eingeladen sind.

Recyclinghof geschlossen

Harsewinkel (WB). Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass der Harsewinkeler Recyclinghof, Dr.-Brenner-Str. 10, an Heiligabend und Silvester geschlossen bleibt. In der übrigen Zeit ist er wie gewohnt geöffnet.

Hallenbad macht Pause

Harsewinkel (WB). Das Hallenbad bleibt an Heilig Abend sowie am Ersten und Zweiten Weihnachtsfeiertag geschlossen. Am Samstag, 27. Dezember, ist es wieder ab 7 Uhr geöffnet.

Alles für den schönsten Tag

»Träume erleben«: Hochzeitsmesse findet bereits zum 15. Mal statt – Brautmodenschauen inklusive

■ Von Elke Westerwalbesloh

Marienfeld (WB). Weiß muss es nicht zwingend sein – ein tiefrotes Kleid geht auch, selbst ein paar Stiefel dazu sind kein Thema. Die Hauptsache ist doch, dass sich die Braut an ihrem Hochzeitstag wie eine Königin fühlt. Der Rest arrangiert sich fast wie von selbst. Die nötigen Tipps für das Drumherum gibt es auf der nächsten Hochzeitsmesse am 17. und 18. Januar.

Bereits zum 15. Mal nimmt sich die Klosterpforte der Heiratswilligen an. An zwei Tagen erstreckt sich die Messe über das Haupthaus, die Tenne und das Sporthotel 11. Samstag kann in der Zeit von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 12 bis 18 Uhr alles anprobiert, ausgetestet und besprochen werden.

Die neuen Mitglieder der Geschäftsleitung der Klosterpforte, Carina Frie und Christopher Schemmink, fassen die Hochzeitsmesse mit insgesamt 26 Ausstellern unter dem Motto »Träume erleben« zusammen. Und das aus gutem Grund: »Wir haben aus fast jedem Segment Aussteller dabei. Leider mussten wir einigen interessierten Ausstellern schon absagen, weil die Kapazitäten einfach erschöpft sind«, sagt Carina Frie.

Die Organisation der Hochzeitsmesse sei sehr aufwendig, lässt die Geschäftsfrau wissen. Doch der jährliche Besucherstrom rechtfertigt die Arbeit, ergänzt sie. Die angehenden Hochzeitspaare kommen von weit her, um sich in der Klosterpforte für ihren großen Tag



Carina Frie und Christopher Schemmink, beide in der Geschäftsleitung des Hotels Klosterpforte, wollen für Heiratswillige Träume erlebbar

inspirieren zu lassen.

An oberster Stelle steht sicherlich erstmal das Brautkleid. Das Team des Fachgeschäftes Starp aus Kaunitz ergänzt erneut das Messeangebot. Mit gleich drei Brautmodenschauen werden die neusten Trends der Heiratsszene und natürlich auch die Klassiker

präsentiert. Die Schauen finden in der Tenne des Hotels statt, und zwar am Samstag um 16 Uhr und am Sonntag um 14 und 16 Uhr.

Doch auch Anregungen zum Beispiel für die Hochzeitstorte, die Ringe in Gold oder Silber oder das Unterhaltungsprogramm auf der eigenen Hochzeitsfeier gibt es

machen. Mit der 15. Runde der Hochzeitsmesse auf dem Areal des Hotels locken sie bestimmt wieder hunderte von Gästen an.

reichlich.

Die Aussteller auf einen Blick: Beauty-Farm Klosterpforte, Blumenhaus Büttner, Fotostudio Lewelling, Tanja Rieth Couture, Konditorei Buchmann, Starp, Seidel & Riewenherm Haarteam, Schuhhaus Kleekämper, Hanhardt Druck, Balonia Dekorationen, Café Knigge,

Josef Uhrmeister, Tui Reisecenter, Christian Wolf Saxophonspieler, DJ Andreas Tiemann, Zwillingblick Fotografie, Juwelier Schlüter, DJ Joe-Entertainment, G-Town Music, Traumovie, Wortlaut, Traumwerk, MMC, Markus Speckmann Autovermietung, Holtkamp Werbetechnik, Selbstgemacht.

Immer engagiert

IG Metall ehrt Jubilare für bis zu 60 Jahre Treue

Harsewinkel/Lengerich (WB). »Ihr habt der Gewerkschaft die Treue gehalten und dazu beigetragen, dass unsere IG Metall ihren Aufgaben gerecht werden konnte und durchsetzungsfähig bleibt«, dankte Jürgen Schmidt in der Lengericher Gempt Halle 124 Kollegen, die auf 25, 40, 50 oder 60 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall zurückblicken können.

»Ohne treue Mitglieder wie Euch ist die Gewerkschaft unfähig zur Auseinandersetzung«, würdigte der Bevollmächtigte der IG Metall Münster das Engagement der Jubilareinnen und Jubilare in ihren Betrieben und in der Gewerkschaft. Dankesworte, denen sich auch Winfried Lange anschloss.

Der Geschäftsführer der DGB-Region Münsterland betonte, dass die Jubilare, von denen einige aus Harsewinkel kommen, »uns und Euren Kollegen und Kolleginnen immer mit Rat und Tat zur Seite und zu Eurer Gewerkschaft gestanden« hätten. Deshalb sei die Jubilarehrung Grund genug, mit Stolz auf eine lange Geschichte

Auch heute bleibe nicht nur für die IG Metall viel zu tun, ist Lange überzeugt. »Die Gewerkschaften die Schwachen haben.« Vor dem Hintergrund der Herausforderungen für eine sozial gerechte Politik machte Lange deutlich, dass der Arbeitskampf das letzte Mittel blei-

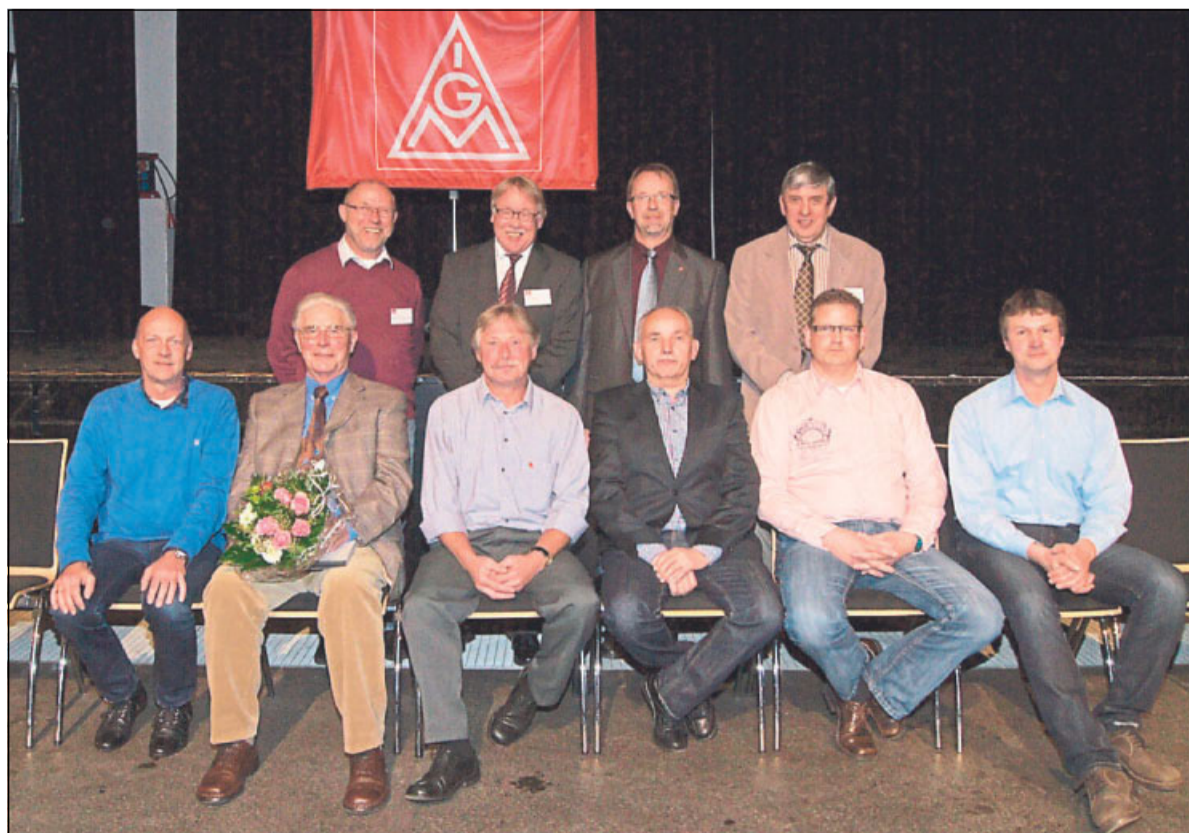
be, wenn in Verhandlungen kein Ergebnis zu erzielen sei. »Die Geschichte hat gezeigt, dass wir mit diesem Mittel sehr verantwortungsbewusst umgegangen sind.«

Auch weiterhin gelte es, sich für gute Arbeit, gutes Leben und die Teilhabe der Arbeitnehmer einzusetzen, so der Geschäftsführer der DGB-Region Münsterland. Alle Jubilare konnten sich über die Treuennadel, die Urkunde und ein Präsent ihrer IG Metall sowie ein abwechslungsreiches Programm in der Lengericher Gempt Halle freuen.

Monsieur Agon führte durch das Programm und begeisterte mit seinen Darbietungen. Für Essen und Trinken war ebenso gesorgt wie für den musikalischen Rahmen. Den bestritt Manfred Sasse am Piano.

»Ohne treue Mitglieder ist die Gewerkschaft unfähig zur Auseinandersetzung«

Jürgen Schmidt



Die Gratulanten und die Geehrten aus der Mähderscherstadt: Heiner Strotjohann, Willi Finke, Jürgen Neuberg, Heinz-Josef Kösters, Reinhard Baune, Manfred Fichtelpeter (sitzend, von links). Günter Linke, Jürgen Schmidt, Winfried Lange, Helmut Wolff (stehend, von links).

Weihnachtssingen in der Abteikirche

Marienfeld (WB). Das traditionelle Weihnachtssingen findet am Sonntag, 28. Dezember, mit den Chören an St. Marien in der Abteikirche statt. Im Wechsel zwischen den verschiedenen Chorgruppen und der Gemeinde werden bekannte Weihnachtslieder gesungen. Dazwischen bringen die Chöre weitere weihnachtliche Weisen zu Gehör. Begleitet werden alle von einem Streicher- und einem Bläserensemble. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte an den Ausgängen kommt der kirchenmusikalischen Arbeit in der Gemeinde zugute. Beginn ist um 16.30 Uhr.



Kardinal-von-Galen-Schüler begeistern mit eigenem Theaterprojekt in der Tagespflege Hornauer die Gäste.

Generalprobe geglückt

Theater-Projekt »Die Steinsuppe« vollendet

Harsewinkel (WB). Christiane Busch nimmt seit mehr als einem Jahr bei der LWL in Hamm an einer Qualifizierungsmaßnahme als pädagogische Fachkraft für den offenen Ganztags teil. Eine der Prüfungsvorgaben ist es, ein Projekt zu gestalten.

Nach einigen Überlegungen entschied sie sich für ein Theater-Projekt, das sie nun mit den Mädchen und Jungen der Kardinal-von-Galen-Schule geprobt und aufgeführt hat. Christiane Busch arbeitet seit einigen Jahren im Offenen Ganztags in der Kardinal-von-Galen Schule, kennt daher die Kinder und ihre Wünsche.

Die Grundschüler und Christiane Busch haben vier Monate lang geprobt, das Bühnenbild entworfen und Masken hergestellt. Jetzt war es soweit: In der Tagespflege

Hornauer führten sie die Generalprobe des Theater-Projektes »Die Steinsuppe« auf.

Die Tagesgäste der Tagespflege freuten sich auf das Theaterstück. Schon lange vor Beginn der Aufführung versammelten sie sich im Aufenthaltsraum und machten es sich auf den Stühlen gemütlich. Dann war es endlich so weit. Das Bühnenbild wurde aufgebaut, und die kleinen Darsteller kamen von Applaus begleitet auf die Bühne. Sie waren als »bunte Tiere« verkleidet, die zusammen eine Steinsuppe kochten. Jedes Tier brachte etwas für die Steinsuppe mit, zum Beispiel Sellerie und Zucchini.

Nachdem die Steinsuppe fertig und anschließend aufgegessen war, verbeugten sich die »kleinen Tiere«, und es brandete Applaus der Bewohner auf. Die Tagesgäste waren so begeistert, dass sie sich noch Weihnachtslieder von den Kindern wünschten. Auch dieser Wunsch wurde prompt und ohne große Aufregung erfüllt.